

LAVUS

Mobiler Desinfektions- & Waschplatz



Problemstellung

Bei Unfällen oder im Katastrophenfall gibt es für Notärzte und medizinisches Personal selten die Möglichkeit sich die Hände zu desinfizieren oder wenigstens zu waschen. Hier besteht ein hohes Ansteckungs- und Übertragungsrisiko und die Gefahr durch Verschmutzungen Wundstellen zu verunreinigen.

Entwicklungsziel

Mit Hilfe der langjährigen Erfahrung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Katastrophenschutzzuges in Meiningen haben wir den LAVUS entwickelt. Ziel war es dem medizinischen Personal bei Unfällen oder Katastrophenfällen die Möglichkeit zu bieten sich die Hände und Handschuhe zu desinfizieren und zu waschen.

Anwendungsbereiche

- Einsatz bei Unfällen / Massenkarambolagen:
als Desinfektionsplatz für das medizinische Personal
- Einsatz im Katastrophenfall:
als Desinfektionsplatz für medizinisches Personal und

Waschplatz für Betroffene Bürger

- Einsatz bei Großveranstaltungen / Festen:
als Handwaschplatz in der Nähe von Toiletten für Besucher

Transportfähigkeit

Das geringe Gewicht des LAVUS und die schlanke Bauweise erlauben es den LAVUS in einem leichten LKW oder Transporter zum Einsatzort zu befördern.

Eigenschaften

Der LAVUS wurde konzipiert, um im Einsatzfall schnell zum Einsatzort transportiert werden zu können.

Um einen einfachen Transport zu gewährleisten wurde besonders auf ein geringes Gewicht geachtet. Durch die Montage von Rollen kann der LAVUS vor Ort schnell an die notwendige Position manövriert werden.

Auch auf unbefestigten Wegen kann der LAVUS fortbewegt werden.

Aufgrund des geringen Gewichts und der guten Rolleigenschaften kann der LAVUS auch von Frauen bewegt werden.

Um einem die Reinigungsmöglichkeiten eines OP-Saal zur Verfügung zu stellen sind Seifen-, Desinfektions- und Bürstenspender montiert.

Zum Trocknen der Hände/Handschuhe steht am LAVUS ebenfalls ein Papierspender zur Verfügung.

Die Armaturen und Spender können mit Arm oder Ellenbogen bedient werden, so dass keine Verunreinigung an den bereits gewaschenen Händen/Handschuhen auftritt.

Das verunreinigte Wasser wird in einem separaten, tragbaren Wasserbehälter aufgefangen.

Die benutzten Papiertücher und/oder Müll werden in einen separaten, abnehmbaren Müllsack entsorgt.

Die Ausstattung des mobilen Handwaschplatzes entspricht den gängigen Hygienevorschriften.

Aufbau

Das Grundgestell besteht aus Aluminium-Rechteckprofilen und Kunststoff-Aluminiumplatten in Sandwichbauweise.

Eine breite Basis mit montierten Rollen geben dem LAVUS eine hohe Standfestigkeit.

Um ein ungewolltes Wegrollen zu verhindern sind die Rollen feststellbar.

Rückseite:

Auf einer massiven Metallplatte (Materialstärke 4mm) wird der Müllbeutel abgelegt und die beiden Wasserbehälter für Schmutz- und Frischwasser abgestellt.

Ebenfalls ist hier noch der Frischwassertank montiert, es handelt sich um einen geschweißten, lackierten Metalltank (Materialstärke 1,5mm) mit einer Füllmenge von ca. 35 L.

An der Verbindung zwischen Tank und Wasserhahn befindet sich ein zusätzlicher Anschluß, damit der LAVUS zusätzlich mit Frischwasser aus einem Versorgungsfahrzeug oder ähnliches versorgt werden kann.

Desweiteren ist der LAVUS optional mit einer Heizung im Tank ausgerüstet, die es erlaubt das Wasser im Tank auf ca. 40 °C zu erwärmen.

Frontseite:

An der Frontseite ist das Waschbecken mit Wasserhahn auf einer ergonomischen Höhe montiert.

Weiterhin findet man hier die Seifen-, Desinfektions-, Papier- und Bürstenspender.

Für Einsätze in der Dämmerung oder in der Nacht befindet sich an der Frontseite noch zusätzlich ein Licht.

Seitlich:

An beiden Seiten sind zum Schieben/Ziehen des LAVUS Griffe montiert und für das Heben per Kran befinden sich noch 2 Kranösen seitlich am Ende des LAVUS.

Vorteile

- leichtes Gewicht und Transportmöglichkeit
- leichtes Bewegen aufgrund der Rollen möglich
- einfache Reinigung der Oberflächen und Wasserbecken
- einfache Frischwasserzufuhr durch Kanister oder Wasseranschluß
- einfaches Abnehmen des Müllsacks und des Behälters für verschmutztes Wasser

Technische Daten

Gesamthöhe:	190 cm
Gesamtbreite:	110 cm
Tiefe über Rollen:	80 cm
Arbeitshöhen	
Waschbecken:	ca. 90 cm
Spender:	120 cm
Wasserhahn:	110 cm
Einfüllöffnung Abfall	110 cm
Griffe	100 cm
Wasserbehälter	
Füllmenge:	37 ltr.
Material:	1,5 mm
Gewicht:	ca. 80 kg
Anschluß:	230 V
Optional Heizung:	
Temperatur:	40 °C

Preis:

auf Anfrage

Kontaktadresse:

Michael Weber
Telefon: +49 (0) 36944 / 522 – 101
Fax: +49 (0) 36944 / 522 – 100
E-Mail: Michael.Weber@koeberlein-seigert.com
Köberlein & Seigert GmbH
Im Oberen Weidig 1
D-98631 Grabfeld
Internet: www.koeberlein-seigert.com

„Lavus“ - eine sinnvolle und hilfreiche Entwicklung?

Ein Artikel von H. Tahedl, Facharzt Anästhesie, Notfallmedizin

Durch meine Tätigkeiten als Notarzt, Leitender Notarzt und stellvertretender ärztlicher Leiter Rettungsdienst bekomme ich viele nützliche, aber auch sehr viele unnütze oder gar unsinnige Dinge zur Erleichterung „meiner Arbeit“ vorgestellt.

Kürzlich erhielt ich einen Anruf von Bernd Vonderlind, einem ehrenamtlichen Mitglied des Katastrophenschutzzuges in Meiningen, welcher mir eine Neuentwicklung vorstellen wollte.



H. Tahedl

Es handle sich um eine mobile Waschgelegenheit. Er bat mich, die mobile Wascheinheit aus der Sicht eines Mediziners zu beurteilen. Zunächst war ich etwas skeptisch, da ich mir nicht so recht vorstellen konnte, was an einer Waschgelegenheit so besonders sein kann und warum ein Mediziner diesbezüglich nach seiner Meinung gefragt wird....

Die Überraschung war recht groß: Es wurde mir nicht wie vermutet eine fahrbare Waschschiessel vorgestellt- nein, es war beim genauen Hinsehen ein modular aufgebautes, autarkes System zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion.

Modular aufgebaut bedeutet, dass schon bei der Planung auf die Wünsche des Kunden eingegangen wird und somit stets ein maßgeschneidertes kundenspezifisches System gebaut wird.

Das System kann wie erwähnt vollkommen autark, also ohne Versorgungsanschlüsse gestaltet werden. Es kann aber ebenso mit Beleuchtung, Wasseranschluss über Schlauchsystem und Warmwasserbereitung versehen werden.

Man kann sich vielleicht nun vorstellen, dass durch diese enorme Flexibilität eine sehr breit gefächerte Einsetzbarkeit dieses Waschsystems namens „Lavus“ denkbar ist.

Sowohl im Katastrophenschutz, als auch beim THW oder bei Großveranstaltungen könnte diese Entwicklung Anklang finden. Sicherlich gibt es noch mehr sinnvolle Einsatzmöglichkeiten. Eines steht auf jeden Fall fest: Es handelt sich beileibe nicht um eine „fahrbare Waschschiessel“, sondern um ein sinnvoll einsetzbares Arbeitsgerät.

Somit ist die in der Überschrift gestellte Frage mit einem eindeutigen „Ja“ zu beantworten.

Ich wünsche den Entwicklern weiterhin solch gute Einfälle und mögen ihnen auch viele Kunden den finanziellen Weg für weitere pfiffige Ideen ebnen.

Mobiler Sanitär – Waschplatz im Katastrophenschutz

Lavus

Für den Außeneinsatz im Katastrophenschutz erstellt.

Als mobiles Reinigungsaggregat mit sanitärer Funktion für Ärzte und Assistenzpersonal im Einsatz vor Ort konzipiert.

Lavus – Beschreibung

Freie Fahr- und Arretierbarkeit bei raschem Auf- und Abbau.

Höhe: 1.90 m

Breite: 1,10 m

Gewicht: 82kg

Frontalseite: Seifenspender, Bürstenspender, Handtuchspender, Desinfektionsspender, Handbecken mit Zu- und Ablauf, Abwurf

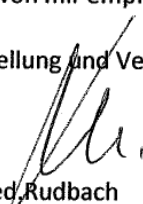
Rückseite: Wasserbehälter 37,5 Liter, Abwasserbehälter 37,5 Liter, Abwurf Fach

Der Lavus als preiswerter, robuster und generell einsetzbarer

Sanitär-Waschplatz im Katastrophenschutz,

wird von mir empfohlen.

Herstellung und Vertrieb über FA. Köberlein (Grabsfeld) Herr Bernd Vonderlind Tel. 036944/5220


Dr.med. Rudbach

Dr. med. Georg Rudbach
Facharzt für Allgemeinmedizin
Betriebs-, Sportmedizin & Akupunktur
IAS Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung
Charlottenstrasse 4 · D-98617 Meiningen
Tel.: (0 36 93) 505488 · Fax: 505489